

Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission

Wahlkreisbüro:
Karl-Theodor-Straße 68, 80803 München
Tel.: (089) 394180 Fax: (089) 33029906
e-mail: axel.berg@wk.bundestag.de
homepage: www.axel-berg.de
Referent Johannes Schiel

München, den 31. August 2002

Eine Allianz-Arena fürs Überleben

Das Stadion muss mit Bioenergie und Sonnenwärme beheizt werden

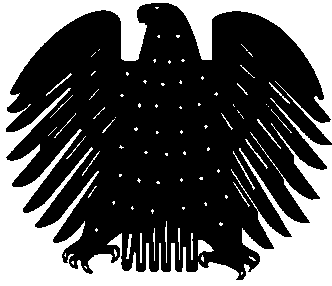
In Anbetracht der immer deutlicher sichtbar werdenden volkswirtschaftlichen Belastungen durch zunehmende Wetterextreme appelliert der Münchner Energieexperte Dr. Axel Berg MdB an die Bauherren des Fröttmaninger Stadions: „Stellen Sie die bislang fossil geplante Energieversorgung des Stadions auf erneuerbare Energien um. Zumindest die winterliche Beheizung der Räume und Rasenfläche sowie die sommerliche Klimatisierung können wir problemlos durch Holzhackgut und Solarkollektoren decken“, so der Bundestagsabgeordnete für den Münchner Norden. „In Bayern haben wir genug Holz vor der Hütte und Sonne nicht nur im Gemüt.“

Die Wärme kann über Monate gespeichert werden. Für die Wärmeversorgung des Stadions sind erneuerbare Energien deshalb bestens geeignet. Das Eröffnungsspiel einer nachhaltigen Fußballweltmeisterschaft in Deutschland 2006 hat weltweite Ausstrahlungskraft. Der Einsatz von Bioenergie und Solarwärme hätte in der leuchtenden Energie-Arena in Fröttmaning am Einfallstor Münchens Vorbildcharakter für Sportstadien in aller Welt. Dr. Axel Berg: „Unser Konzept bietet Vereinen, Stadt und Versicherung eine Steilvorlage. Vorgespräche wurden geführt, jetzt müssen wir nur noch verwandeln.“

Holz wird seit Jahren kommerziell als Brennstoff in modernen Feuerstätten eingesetzt. Als trockenes Hackgut oder Pellets lässt es sich einfach transportieren und lagern. Naturbelassenes trockenes Holz emittiert keine nennenswerten Schadstoffe und hinterlässt selbst an kalten Wintertagen keine Rauchfahne. In modernen Öfen der vorliegenden Leistungsklasse läuft Beschickung, Zündung und Abreinigung der in geringen Mengen anfallenden Asche vollautomatisch. Der Betrieb wird fernüberwacht. Es entstehen keine Personalkosten.

Holz bietet sich zur Versorgung von ausgeprägten Lastspitzen und -tälern, wie dies bei einem Fußballstadion der Fall ist, als

PRESSMITTEILUNG



Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission

Wahlkreisbüro:
Karl-Theodor-Straße 68, 80803 München
Tel.: (089) 394180 Fax: (089) 33029906
e-mail: axel.berg@wk.bundestag.de
homepage: www.axel-berg.de
Referent Johannes Schiel

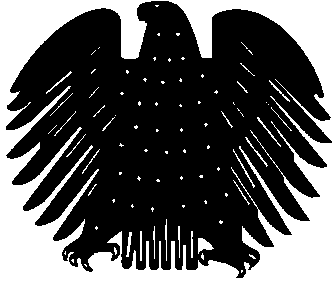
vollwertiger Ersatz von Erdgas an. Die ökologische Kohlendioxid-Bilanz dieses nachwachsenden Rohstoffs ist neutral. Im Gegensatz zu Erdgas emittiert Holz auf seiner kurzen Bereitstellungskette kein Methan, das wegen der großen wärmestrahlungsabsorbierenden Wirkung ein wesentlich gefährlicheres Treibhausgas darstellt als CO₂.

Nach Aussage von Forstwirtschaft und Bauernverband ist Holz regional in ausreichenden Mengen verfügbar und stärkt den heimischen Arbeitsmarkt. Bei geeigneter Auslegung der Anlage z.B. durch ein modulares Zwei-Kessel-System auf die optimalen Betriebstemperaturen für Heizung und Absorptionswärmepumpe stehen die Betriebskosten Erdgas in keiner Weise nach. Axel Berg: „Heizen mit Holz ist billig, sauber und deshalb nachhaltig.“

In Zusammenhang mit der besonderen Niedertemperaturanwendung ist auch eine Kombination von Sonnenwärme und Saisonspeicherung denkbar, wie sie beispielsweise im Berliner Reichstag in Betrieb ist. In Sonnenkollektoren absorbierte Strahlungswärme kann den Spielfeldrasen in der kalten Jahreszeit beheizen und so die Beispielbarkeit ohne Rohstoffverbrauch sichern. Die hauptsächlich in Sommermonaten aber auch an sonnigen Wintertagen geerntete Solarwärme kann in einem großem Kies-Wasser-Speicher gespeichert werden. Eine Installation eines Speichers in geeigneter Form unter dem Fußballfeld ist möglich, soweit der Verlauf des Grundwassers dadurch nicht beeinträchtigt wird. Wegen der niedrigen Temperatur der Rasenheizung und der dadurch reduzierten Speicherverluste liegen die Wärmegestehungsvollkosten voraussichtlich in der Größenordnung von € 0.10 bis 0.15 pro kWh.

Wetteranomalien werden von der überwältigenden Mehrheit der Klimaexperten als faktische Folge des einsetzenden Klimawandels aufgrund des Treibhauseffekts interpretiert. Die Kosten der Klimaschäden beispielsweise durch die Flutkatastrophe tragen ja gerade auch Versicherer wie die Allianz. Um die prognostizierte globale Erwärmung durch die Verbrennung der fossilen Energieträger Kohle, Mineralöl, Erdgas zu bremsen, muss die erforderliche technologische wie ökonomische Wende zu mehr Energieeffizienz und einem massivem Ausbau erneuerbarer Energien beschleunigt werden. Keine Gesellschaftsgruppe kann sich dieser Verantwortung

PRESSMITTEILUNG



Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission

Wahlkreisbüro:
Karl-Theodor-Straße 68, 80803 München
Tel.: (089) 394180 Fax: (089) 33029906
e-mail: axel.berg@wk.bundestag.de
homepage: www.axel-berg.de
Referent Johannes Schiel

entziehen. Auch die Vereine nicht. Sport ist nach Olympischem Ideal schließlich ein Instrument zur Vermittlung ethischer Werte an die Jugend.

Axel Berg: „Von dem außergewöhnlichen Stadion kann bei der Fußballweltmeisterschaft 2006 eine wichtige Botschaft ausgehen: Wir wollen in München nicht nur die Spitzenstellung des deutschen Fußballs zeigen, sondern die Welt mit erneuerbaren Energien für mehr Nachhaltigkeit begeistern. Das Beheizen des Stadions mit Holz und Sonne wäre eine Allianz fürs Überleben.“

PRESSMITTEILUNG